



Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg
Kommunikationsstelle

Mitteilung

Ein neuer Diakon auf dem Weg zum Presbyterium

Am Samstag, den 24. Oktober 2026 um 15.00 Uhr wird Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, Didier Grandjean in der Kirche von Albeuve (FR) zum Diakon weihen.



Didier Grandjean (36) stammt aus dem Intyamont-Tal im Greyerzerland. Nach einer Ausbildung zum Landschaftsgärtner diente er acht Jahre lang in der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan.

Die Begegnungen mit Papst Benedikt XVI. und Papst Franziskus sowie mit Pilgerinnen und Pilgern aus aller Welt haben seinen Glauben vertieft. In dieser Zeit wurde ihm auch seine Berufung zum Priester zunehmend bewusst.

2019 verliess er die Schweizergarde und trat in das diözesane Priesterseminar in Givisiez ein. Seine Ausbildung, die ihn auch für ein Jahr nach Madrid führte, bereitete ihn auf diesen neuen Abschnitt seines Weges vor. Seit dem 1. September 2026 absolviert er ein Pastoralpraktikum in den Pfarreien Gurmels und Murten.

Die Diakonenweihe ist ein wichtiger Schritt auf seinem Weg zur Priesterweihe, getragen vom Glauben und vom Wunsch, anderen Menschen zu dienen.

Freiburg, den 16. Oktober 2026

Kommunikationsstelle der Diözese

Was ist eine Diakonenweihe?

Der Priesterweihe geht immer mindestens 6 Monate eine Diakonenweihe voraus. Ein Diakon kann bereits gewisse Sakramente (z. Bsp. Taufe, Ehe), jedoch noch nicht die Eucharistie feiern. Die Diakonenweihe ist in diesem Fall nur ein erster Schritt. Aber auch dieser Schritt ist wichtig, denn während der Diakonenweihe verspricht der Weihelikandidat Gehorsam gegenüber dem Bischof und verpflichtet sich endgültig zum Zölibat.